

Yb  
12





h. 118/29

H. 500

Y 6  
12

Imm Anu El!  
Christlich- und andächtiges  
Gebeth/

am 27. Septembr.  
bey der

Grundlegung zur  
Neuen Kirchen  
zu Frechen/

Auch  
bey wählenden Bau/  
zu Haus zu beten/  
nebst einem

Lob- und Dank- Lied/  
einfältiglich/ nach dem Maas des H. Geistes/  
aufgesetzt/  
jenes von

Johann- Andreas Eyring/  
d. 3. unwürdigen Kirchen- Diener und Pfar-  
rern daselbst/ von Unfind in Francken ;  
Dieses von seinem ältesten Sohn

M. Elias Martin Eyring/  
Fürstl. Sächsl. Witt. Hof- Inspectore  
in Coburg.

Dem höchsten Gott sey heiligs Lob!

Daselbst druckts der Fürstliche Sächsl. Buchdrucker  
Johann Nicolaus Mönch.



**A** Heiliger / fromer / treuer **G**ott /  
lieber himlischer Vater / Dir  
dancken wir durch **J**esum  
**C**hristum deinen eingebor-  
nen herzliebsten Sohn / un-  
sern **H**errn und Heyland / daß du unserm  
lieben Vaterland so lange Zeit hero wiederum  
den edlen Frieden gegönnet / und auch diese  
Christliche Kirch- und Pfarr- Gemeinde in  
Friede gesegnet und vermehret hast / nicht nur  
an vielen Christen- Seelen / welche in vori-  
ger Zeit durch Krieg / Theurung / Hunger  
und Pest / leider ! gar dünne worden waren ;  
sondern auch sie dabey mit allerley geistlichen  
Segen in himmlischen Gütern begabet hast  
durch **C**hristum / indem wir durch Sein auch  
allhie rein und lauter gelehrt- und gepredig-  
tes **N**. Evangelium und gehandhabete Sacra-  
menta zu deiner seligmachenden Erkänntnis  
gekommen / und nach deiner großen Barmher-  
zigkeit wiedergeboren worden zu einer leben-  
digen Hoffnung / durch die Auferstehung **J**e-  
su **C**hristi von den Todten / auch darneben  
unser **G**ottes Haus im Krieg und in man-  
chen so großen Wetter- Schäden und Gefah-  
ren / die es betroffen / so mächtig und gnä-  
diglich beschützet und erhalten hast : Und  
bit-

bitten dich auch / lieber Vater / durch Chri-  
stum / du wollest uns unsern Undanck und  
andere Sünden / dadurch und worzu wir dei-  
ne Güte und Langmuth gemißbrauchet / und  
dich (auch wol in deinem Hause) zum gerech-  
ten Zorn und Straffe gereizet haben / gnädig  
verzeihen und vergeben / und uns dieselbe in  
Ewigkeit nicht zurechnen / noch darümb dei-  
nen Segen zu unsern vor- und unterhan-  
den habenden neuen Kirch-Bau uns ent-  
ziehen / sondern wollest vielmehr hierzu hei-  
ligen Muth / guten Rath und rechte Werke  
schaffen / und das Volk / wie weyland zu dei-  
ner heiligen Stiffts - Hütten und Tempel-  
Bau im alten Testament / nach deiner Herr-  
schendenden Krafft und Gnade / darzu willig  
machen / zu geben und zu thun / was sie von  
deiner milden Güte empfangen haben. Gib  
dem Werk- und Baumeister und seinen Mit-  
Arbeitern Bezaleels Weißheit und Verstand /  
begnadige sie und alle / die mit dran arbeiten  
mit Glück und Gesundheit / daß kein Scha-  
de irgends wo geschehe / und daß sie dir / uns  
und unsern Nachkommen an dem nöthigen  
Werk williglich / heiliglich / nütz- und heyl-  
samlich dienen / ohne Murrelung / und es  
gesegnet in Friede vollbringen. Stärcke und  
erhal-

erhalte auch unsere Christliche HochFürstliche  
Herrschaften und Obrigkeit zu unserm  
fernern Schutz und Förderung dieses und al-  
les Guten / und zur Straffe der Bösen. Ja  
laß uns in deiner Krafft gestärcket seyn und  
allezeit am ersten trachten nach deinem Reich  
und nach deiner Gerechtigkeit / nur deine Eh-  
re und unser ewiges Heyl zu suchen / daß das  
andere alles / was du mildreicher Vater uns  
wilt und wirst zu werffen / uns desto ersprieß-  
licher seyn möge / und es zu deinem ewigen  
herzlichen Danck / Lob und Preiß empfan-  
gen. Das gieb / und thue alles / durch Je-  
sum Christum Amen. O H E R R hilf!  
O H E R R laß es wohl gelingen! Amen.

---

### Lob, und Danck, Lied.

Im Thon: Wer nur dem lieben Gott  
läßt walten.

**D**U deinem Haus ist nun geleyet /  
O grosser Gott! der erste Stein /  
Weil deine Macht nun alles trägt /  
So laß dir doch befohlen seyn

);C 3

Dies

Dies Werk / so dir geheiligt ist /  
Laß sehn daß du uns gnädig bist.

2.

Hastu vermehret die Gemeine /  
Bey dieser frohen Friedens-Zeit /  
So wollstu auch mit Gnaden-Scheine  
Bestrahlen diese Danckbarkeit /  
Denn wir sind dir aufs höchst verpflichtet /  
Ach! so veracht den Vorsatz nicht.

3.

Es ist geschehn aus reinem Triebe /  
Allein / O HERR / zu deiner Ehr /  
So schaff daß ferner deine Liebe /  
Bey uns mög wachsen mehr und mehr /  
Was dir an uns noch nicht gefällt /  
Das werde folgendes abgestellt.

4.

Nun / liebster GOTT / was angefangen /  
Vollführe du / durch deine Güte /  
Laß uns von dir die Gnad erlangen /  
Daß deine Treue selbst behüt /  
Die / so bey diesem Bau zu thun /  
Laß sie in deinem Schutze ruh'n.

5. Laß

5.

Laß uns also dein Haus ausbauen /  
Daß wir darinnen lange Zeit /  
O HERR dein Antlik mögen schauen /  
Heyl / Segen / Fried / und was erfreut /  
Das schencke uns von deinem Thron /  
Weil du uns liebst durch deinen Sohn.

6.

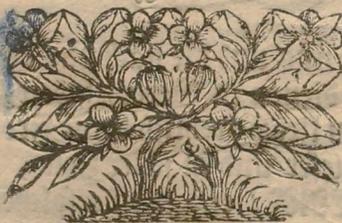
Laß auch uns und die nach uns kommen /  
Dir dienen in Gerechtigkeit /  
Denn du liebst treulich deine Frommen /  
In dieser und in jener Zeit ;  
Nun HERR / erhalt uns solchen Sinn /  
Und nimm ganz unsre Herzen hin.

7.

Wir wollen dich indeß preisen /  
Für deine große Gnad und Treu /  
So du uns wollen heut bewesen /  
Ach HERR steh du uns fern /  
Mach deinen Nahmen bey uns kund /  
Wir loben dich mit Herz und Mund.

s. Noth

Noch Eins : Im Guten uns zu stärken /  
 Und zu erbauen seliglich /  
 So laß uns diese Güt noch mercken /  
 Daß wir hie schauen stetiglich  
 Nur reine Lehrer / die dich ehren /  
 Und selig machen / die sie hörn !



Pom Yb 12

ULB Halle 3  
003 896 153







B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

h. 118, 129

H. 500

Yb  
12

Imm Anu El!  
Christlich- und andächtiges  
Gebeth/

am 27. Septembr.  
bey der

Grundlegung zur  
Neuen Kirchen  
zu Rechen/

Auch  
bey währenden Bau/  
zu Haus zu beten/  
nebst einem

Lob- und Danck- Lied/  
einfältiglich / nach dem Maas des H. Geistes/  
aufgesetzt /  
jenes von

Johann Andreas Eyring/  
d. Z. unwürdigen Kirchen- Diener und Pfar-  
rern daselbst / von Unfind in Francken ;  
Dieses von seinem ältesten Sohn

M. Elias Martin Eyring/  
Fürstl. Sächs. Witt. Hof- Inspectore  
in Coburg.

Dem höchsten Gott sey heiligs Lob!

Daselbst druckt der Fürstliche Sächsis. Buchdrucker  
Johann Nicolaus Mönch.